



## MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Claudia Weiss, Kommunikationsbeauftragte Prävention, [claudia.weiss@krebssliga.ch](mailto:claudia.weiss@krebssliga.ch)  
Telefon direkt 031 389 92 10  
Datum Bern, 29. April 2010

### Passivrauchgesetz: ein wichtiger erster Schritt für die Gesundheit

**Rauchen – auch Passivrauchen – ist ein zentraler Risikofaktor für viele Krebserkrankungen. Die Krebsliga begrüsst, dass am 1. Mai 2010 das neue Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen in Kraft tritt. Dieser Tag könnte für viele zugleich ein Startschuss zum Nichtrauchen sein – der eigenen Gesundheit und dem Umfeld zuliebe.**

Ein wichtiger erster Schritt ist gemacht, wenn am 1. Mai 2010 das neue Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen in Kraft tritt. Die gesetzliche Regelung war dringend notwendig: Obschon die meisten Raucherinnen und Raucher wissen, wie schädlich Rauchen ist, kommen nur wenige davon los – und wissen oft nicht, wie sehr sie ihrem Umfeld damit schaden. Deshalb gilt es, zumindest das Umfeld wirkungsvoll zu schützen.

Künftig sind jedoch zwingend weitere Schritte nötig, um die Lücken auszumerzen, die auch im neuen Gesetz weiterbestehen. Die Allianz «Schutz vor Passivrauchen», deren Mitglied die Krebsliga ist, reicht am 18. Mai 2010 bei der Bundeskanzlei eine Initiative ein, die mit dem Flickwerk an kantonalen Regelungen aufräumen will.

Der 1. Mai 2010 könnte für viele Raucherinnen und Raucher zum Stichtag werden, an dem sie einen Entschluss zu Gunsten ihrer Gesundheit fassen und das Rauchen aufgeben. Einfach ist das Aufhören nicht, das wissen alle, die es schon einmal versucht haben, aber die Rauchstopplinie der Krebsliga bietet dabei Unterstützung: **0848 000 181** und [www.krebssliga.ch](http://www.krebssliga.ch) > Rauchstopplinie.

Für den Entscheid, Nichtraucher(in) zu werden, ist der 1. Mai kein schlechterer Termin als andere, vielleicht sogar besonders günstig: Frische Frühlingsluft lockt, und dieses Jahr hätten auch bisherige Raucherinnen und Raucher die Gelegenheit, die duftenden Blütenbüsche und den Geruch von frischgemähtem Gras ausgiebig zu geniessen. Nichtrauchen kann durchaus genussvoll sein!

*Die **Krebsliga Schweiz** ist eine privatrechtlich geführte nationale Organisation und dem Gemeinwohl verpflichtet. Sie ist als Verband organisiert und vereinigt 20 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und arbeitet in der Forschungsförderung, in der Krebsprävention und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie feiert 2010 ihr 100-jähriges Bestehen.*